Fédération Suisse des Désinfestateurs
Verband Schweizerischer Schädlingsbekämpfer
Federazione Svizzera dei Disinfestatori

Protokoll

Generalversammlung des Verbandes Schweizerischer Schädlingsbekämpfer

vom 26. März 2015 von 13:30 bis15:15

Hotel National – Hirschengraben 24 - Bern

Traktandenliste

1) Begrüssung
2) Präsenzliste und Festlegung der stimmberechtigten Mitglieder, Wahl des Stimmenzählers
3) Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 27. März 2014
4) Mitgliederwesen
5) Genehmigung des Berichts des Präsidenten
6) Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der Revisionsstelle
7) Entlastung des Vorstandes
8) Wahl des Vorstandes und des Präsidenten
9) Wahl der Mitglieder der Ausbildungskommission
10) Budget 2015 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
11) Diverses
12) Datum der Generalversammlung 2016: Donnerstag 31. März 2016 als möglicher Termin

1) Begrüssung

Martin Stalder begrüsst als Präsident des Verbandes Schweizerischer Schädlingsbekämpfer VSS die anwesenden Mitglieder zur Generalversammlung 2015. Martin Stalder hat die schmerzliche Pflicht, über folgende Todesfälle von Verbandsmitgliedern zu informieren:

- **Georges Duboux**
- **Peter Egli**

Er bittet die Versammlung eine Schweigeminute einzulegen.

Vorstandsmitglied Sandra Egli hat sich aus verständlichen Gründen für die heutige Generalversammlung entschuldigt.

Martin Stalder dankt der Ausbildungskommission für die Organisation der Weiterbildung.

Martin Stalder verweist auf die statutenkonforme Einladung mittels Schreiben vom 25. Februar 2015. Es gingen keine Anträge zur Traktandenliste ein.

2) Präsenzliste und Festlegung der stimmberechtigten Mitglieder, Wahl des Stimmenzählers

Martin Stalder schlägt Anton Hasenböhler als Stimmzähler vor.

Beschluss: Toni Hasenböhler wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

Toni Hasenböhler akzeptiert seine Wahl.

Gemäss Präsenzliste sind 38 Mitglieder an der Generalversammlung anwesend. Zudem haben sechs Mitglieder von Art.18 lit. e der Statuten Gebrauch gemacht und ihr Stimmrecht für die heutige Generalversammlung einem anderen Mitglied übertragen. Somit sind an der Generalversammlung 44 Mitglieder vertreten.

3) Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 27. März 2014

Das Protokoll wurde den Mitgliedern mit Schreiben schriftlich zugestellt, weshalb auf das Verlesen an der Generalversammlung verzichtet wird. Martin Stalder stellt das Protokoll zur Diskussion.

Josef Diener hat folgende Anmerkung:

Bei Traktandum 11 Diverses, fühlt er sich nicht richtig zitiert: Er habe auf seiner Visitenkarte nie den Titel „Eidgenössisch diplomierter Schädlingsbekämpfer“ angegeben, sondern dieser Titel sei von einem Mitbewerber verwendet worden. Er bittet diesen Absatz zu streichen.

Beschluss: Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben, dass Protokoll wird entsprechend korrigiert.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Beschluss: Das Protokoll der Generalversammlung vom 27. März 2014 wird mit der genannten Änderung einstimmig genehmigt.

4) Mitgliederwesen

a) Neue Mitglieder

Martin Stalder berichtet, dass der VSS aktuell 50 Mitglieder hat. 32 sind aus der Deutschschweiz, 17 aus der Romandie und ein Unternehmen aus dem Tessin. Seiner Ansicht nach ist das eine gute Mischung betreffend der Sprachregionen.

Martin Stalder berichtet des Weiteren, dass vier neue Firmen in den Verband aufgenommen worden sind. Dies sind namentlich:

- **ABC Insekt**
- **CIADIT Suisse**
- **IPM Fuhrer**
- **Sauvain DESINFECTION**

Martin Stalder heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen im VSS.

Martin Stalder zeigt sich erfreut über den Mitgliederzuwachs, es wurden keine Austritte im vergangenen Jahr verzeichnet.

Martin Stalder berichtet über den aktuellen Stand des Gerichtsverfahrens zwischen der ausgeschlossenen Firma Insektol AG Pest Control und dem VSS.

Der juristische Streit ist leider immer noch nicht erledigt. Daher ist die Firma Insektol AG Pest Control aktuell nach wie vor aus dem Verband ausgeschlossen. Martin Stalder ist zuversichtlich, dass der Prozess bald zu einem guten Ende kommt.

5) Genehmigung des Berichts des Präsidenten

Martin Stalder trägt auszugsweise den Präsidentenbericht vor. Martin Stalder stellt den Bericht zur Diskussion.

Es wird die Frage gestellt, welche Kriterien es für die Aufnahme von neuen Mitgliedern gibt.

Laut Martin Stalder ist das Aufnahmeverfahren klar geregelt. Das potentielle Mitglied muss einen Fachausweis besitzen und im Handelsregister registriert sein. Nach Aufnahme durch den Vorstand gibt es eine 30-tägige Einspruchsfrist für die Mitglieder. Erst dann erfolgt die definitive Aufnahme in den Verband.

Uli Lachmuth hat noch eine Frage zur geplanten Verordnung. Ursprünglich war geplant, dass diese am 1. Juni in Kraft tritt. Er fragt Max Ziegler, ob es bei diesem Zeitplan bleibt.

Max Ziegler entgegnet, dass nun der 1. Juli 2015 definitiv geplant sei für die Einführung der Verordnung.

Uli Lachmuth möchte wissen, wie es sich mit der 3-Jahres-Frist verhält.

Laut Max Ziegler gibt es zu dieser Frage noch Kritik. Er ist jedoch gerne bereit für weitere Inputs. Diese können per E-Mail an Max Ziegler gerichtet werden. Seine E-Mail lautet max.ziegler@bag.admin.ch.

Martin Stalder ist überzeugt, dass die 3-Jahres-Frist angemessen ist. Der Fachausweis ist die Basis für eine qualifizierte Schädlingsbekämpfung und daher entsprechend wichtig.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Martin Stalder übergibt das Wort an Isabelle Landau.

Isabelle Landau gibt einen Rückblick auf die internationale Schädlingskonferenz ICUP 2014. Diese war ein einmaliges Erlebnis für die Teilnehmer. Es kamen 280 Teilnehmer aus 30 Ländern nach Zürich. An der Veranstaltung wurden 80 Vorträge gehalten.

Beschluss: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

6) Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der Revisionsstelle

Martin Stalder erteilt das Wort an Thomas Schaumberg, der das Vorstandsmitglied Sandra Egli vertritt. Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern vorgängig zugestellt. Die Jahresrechnung wird zur Diskussion gestellt. Fragen werden nicht gestellt.

Beschluss: Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig genehmigt.

7) Entlastung des Vorstandes

Kurt Tscholl meldet sich zu Wort. Er möchte mehr Details wissen zum aktuellen Stand des Verfahrens Insektol AG Pest Control gegen den VSS.

Martin Stalder und Thomas Schaumberg erläutern nochmals detailliert den letzten Stand des Gerichtsverfahrens.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss: Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

Martin Stalder bedankt sich stellvertretend für alle Vorstandsmitglieder für das ausgesprochene Vertrauen.

8) Wahl des Vorstandes und des Präsidenten

Martin Stalder hält einleitend fest, dass aus dem aktuellen Vorstand drei Mitglieder nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen.

Es sind dies namentlich:

Sandra Egli, Gérard Cuendet und Martin Stalder selbst.

Martin Stalder stellt erfreut fest, dass sich genügend Kandidaten für eine Vorstandstätigkeit bereit erklärt haben. Die Kandidaten stellen sich nachfolgend kurz vor:

Die beiden bisherigen Vorstandsmitglieder, **Isabelle Landau** und **Manuel Wegmann** bekräftigen, dass sie sich sehr freuen würden, sich weiter für den VSS engagieren zu können.

Martin Stalder weist nochmals darauf hin, dass es gemäss Statuten wünschenswert ist, wenn ein Vertreter/in aus der Romandie im Vorstand vertreten ist. Ein solcher Kandidat ist Stéphane Aeschlimann aus Genf.

Stéphane Aeschlimann stellt sich kurz vor. Es ist seit 20 Jahren in der Schädlingsbekämpfung tätig und möchte gerne die Westschweiz im Vorstand vertreten.

Max Hagner fragt Stéphane Aeschlimann, wie viele Techniker er derzeit beschäftigt. Stéphane Aeschlimann entgegnet, dass er aktuell sieben Schädlingsbekämpfer beschäftigt.

Als weiterer Kandidat stellt sich **Jean-Martin Fierz** von Rentokil Schweiz vor.

Jean-Martin Fierz ist relativ neu in der Branche. Seit einem Jahr arbeitet er als Biologe für Rentokil. Er bezeichnet sich als begeisterter Schädlingsbekämpfer und möchte sein Knowhow im Umgang mit Behörden einbringen. So ist er in der Arbeitsgruppe Europa von Rentokil, die sich mit der CEN-Norm beschäftigt. Zudem ist er bilingue und kann die Brücke zur Westschweiz schlagen.

Als nächster Kandidat stellt sich **Pascal Frei**, Insekta Schädlingstechnik GmbH vor.

Er betont, dass er gerne seine praktischen Erfahrungen an der Front in den Verband einbringen möchte.

Aus dem Publikum wird die Frage gestellt, ob er genügend Zeit für eine Vorstandstätigkeit mitbringen würde.

Pascal Frei entgegnet dem, dass er voll motiviert ist für eine Verbandsaufgabe.

Als nächster Kandidat stellt sich **Ulrich Lachmuth**, formaco pmc ag, vor.

Er betont, dass er schon einmal im Vorstand des VSS tätig war. Sein Ziel ist es, die Wahrnehmung des Verbandes in der Öffentlichkeit zu verbessern.

Es wird die Frage gestellt, ob nicht ein Interessenkonflikt bestehe, da er einerseits die Ausbildungsfunktion wahrnehme und andererseits als Vorstandsmitglied sich quasi selber Aufträge erteilen könnte.

Uli Lachmuth antwortet, dass dies damals der Grund für seinen Rücktritt aus dem Vorstand gewesen sei. Er sehe dies aber nicht mehr länger als Problem an, da er auch nur einer von fünf Vorstandsmitgliedern wäre.

Martin Stalder findet die Frage berechtigt. Auch seiner Meinung nach würde hier eine Interessenskollision bestehen.

Martin Stalder weist darauf hin, dass gemäss den Statuten mindestens drei Vorstandsmitglieder zu wählen sind, es aber keine Begrenzung nach oben gibt. Er sei jedoch gegen eine künstliche Aufblähung des Vorstandes, die Anzahl von fünf Vorstandsmitgliedern habe sich sehr bewährt. Da es aber sechs Kandidaten für den Vorstand gibt, stellt sich die Frage, ob der Vorstand auf sechs erweitert werden sollte oder aber bei fünf Mitgliedern belassen wird. Dies möchte er gerne der Generalversammlung zur Abstimmung überlassen.

Die Generalversammlung hat daher über folgende Frage abzustimmen: Soll der Vorstand bei fünf Mitgliedern belassen werden, oder auf sechs Mitglieder aufgestockt werden?

Martin Stalder stellt daher folgenden Antrag: Der Vorstand sollte weiterhin aus fünf Mitgliedern bestehen. Die Generalversammlung stimmt über diesen Vorschlag ab.

Beschluss: 41 Mitglieder sprechen sich für einen Vorstand aus, der aus fünf Mitgliedern besteht, zwei Mitglieder sprechen sich für sechs Vorstandsmitglieder aus und ein Mitglied enthält sich der Stimme.

Damit wird der Vorstand weiterhin aus fünf Mitgliedern bestehen.

Es folgt die Wahl des Vorstandes:

Martin Stalder weist darauf hin, dass jedes Mitglied fünf Stimmen hat.

Die mittels Stimmzettel schriftlich durchgeführte und geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- Isabelle Landau, UGZ — erhält 42 Stimmen
- Manuel Wegmann, Anticimex — erhält 41 Stimmen
- Pascal Frei, Insekta Schädlingstechnik GmbH — erhält 38 Stimmen
- Jean-Martin Fierz, Rentokil Schweiz AG — erhält 37 Stimmen
- Stéphane Aeschlimann, A+A Désinfection SA — erhält 29 Stimmen
- Ulrich Lachmuth, formaco pmc ag — erhält 15 Stimmen

Folgende Personen wurden mit jeweils einer Stimme auf dem Stimmzettel ergänzt:

Es sind dies die Herren Jürg Aebischer, Peter Ronner, Josef Diener, Anton Hasenböhler, Urs Frommelt, Marcus Schmidt.

Somit sind folgende Personen in den Vorstand gewählt:

Isabelle Landau, Manuel Wegmann, Pascal Frei, Jean-Martin Fierz, und Stéphane Aeschlimann.

Martin Stalder gratuliert den gewählten Vorstandsmitgliedern ganz herzlich.

Aus den Reihen des Vorstandes wird nun der Präsident gewählt. Martin Stalder schlägt Manuel Wegmann als neuen Präsidenten vor.

Beschluss: Manuel Wegmann wird einstimmig zum neuen Präsidenten des VSS gewählt.

Martin Stalder gratuliert Manuel Wegmann ganz herzlich zu dessen Wahl als neuen Präsidenten und wünscht ihm viel Erfolg und Freude bei der Tätigkeit.

9) Wahl der Mitglieder der Ausbildungskommission

Toni Hasenböhler tritt aus der Ausbildungskommission aus. Martin Stalder dankt Toni Hasenböhler für die geleistete Arbeit und überreicht ihm ein Präsent.

Als Nachfolger für Toni Hasenböhler wird Daniel Fassbind vorgeschlagen. Die übrigen Mitglieder bleiben in der Ausbildungskommission. Es sind dies: Gérard Cuendet, Isabelle Landau, Gabi Müller und Uli Lachmuth.

Beschluss: Mit 43 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wird die neue Ausbildungskommission gewählt.

10) Budget 2015 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Martin Stalder erteilt das Wort an Thomas Schaumberg. Das Budget wurde vorgängig zugesandt. Es basiert auf der gemeldeten Anzahl Techniker vom Bestand des Vorjahres.

Fragen werden keine gestellt.

Beschluss: Das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.

Martin Stalder beantragt, dass die Mitgliederbeiträge, Gönnerbeiträge und Eintrittsgebühren auch 2015 gleich hoch bleiben sollen.

Beschluss: Es wird einstimmig beschlossen, die Mitgliederbeiträge auch im Jahr 2015 in gleicher Höhe zu erheben.

Martin Stalder weist darauf hin, dass zwei Mitglieder immer noch nicht ihre Anzahl Techniker gemeldet haben. Diese werden noch entsprechend gemahnt.

11) Diverses

Max Ziegler vom Bundesamt für Gesundheit möchte wissen, wie viele Firmen aus dem Tessin Mitglied des VSS sind.

Martin Stalder antwortet, dass dieses Jahr ein Neumitglied aus dem Tessin zu verzeichnen sei. Firmen aus dem Tessin seien jedoch jederzeit willkommen.

Toni Hasenböhler hat Kenntnis von einem Fall, dass eine Sozialstelle Probleme mit einem Mitglied des VSS betreffend Schädlingsbekämpfung hatte. Diese hatte eingeschriebene Briefe an den Vorstand des VSS geschrieben. Er fragt warum keine Antworten darauf gegeben wurden.

Martin Stalder entgegnet, dass der Vorstand beschlossen hat, auf dieses Schreiben mit einem Standschreiben zu reagieren.

Martin Stalder erteilt das Wort an Gérard Cuendet.

Gérard Cuendet berichtet, dass die neuen Ausbildungskurse für die Fachbewilligung von November 2015 bis April 2016 gehen werden.

Folgende Weiterbildungen werden im Herbst angeboten:

- Donnerstag 22. Oktober 2015 im Altersheim Limmat Zürich
- Freitag, 27. November 2015 in Paudex

Thema wird jeweils schwerpunktmässig der Standard CEN/CEPA sein.

Isabelle Landau schlägt vor, Gérard Cuendet zum Ehrenmitglied zu ernennen. Sie würdigt die Lebensleistung von Gérard Cuendet. Nach zwölf Jahren Verbandstätigkeit wünscht Isabelle Landau auch ihm, dass er die gewonnene Freiheit geniessen kann. Der Verband freut sich jedoch sehr, dass der Ausbildungskommission seine Erfahrung und seine Schaffenskraft erhalten bleibt.

Gérard Cuendet wird per Akklamation zum Ehrenmitglied der VSS ernannt.

Manuel Wegmann dankt Martin Stalder für sein langjähriges Mitwirken im Vorstand des VSS.

Ebenfalls geht sein herzlicher Dank an die abwesende Sandra Egli.

Max Ziegler vom Bundesamt für Gesundheit möchte sich auch ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit zwischen ihm und dem gesamten Vorstand bedanken.

12) Datum der Generalversammlung 2016: Donnerstag 31. März 2016 als möglicher Termin

Beschluss: Der 31. März 2016 wird einstimmig befürwortet.

Martin Stalder schliesst die Generalversammlung 2015, dankt für die aktive Teilnahme und wünscht allen ein gutes Geschäftsjahr.

Die Versammlung quittiert mit Applaus.

Bern, 27.03.2015

Manuel Wegmann
Präsident

Thomas Schaumberg
Sekretariat